

## Ehrenbürger von Greußenheim

1. Henlein Johann Nikolaus  
geb. 8.3.1822 in Euerbach. Verst. 31.12.1890 in Marienbrunn. Von 1842 – 1847 hatte er bereits die II. Schulstelle in Greußenheim inne. Dann ging er als Schulmeister nach Karbach. Mit Ehefrau und 3 Kindern kehrte er nach Greußenheim zurück. Vom 1.10.1862 – 31.12.1889 war er Schulleiter in Greußenheim. Die gesamte Zeit war er gleichzeitig Gemeindegeschreiber und versah den Kirchendienst. Noch im Alter von 69 Jahren gab er Unterricht, zuletzt unterstützt von seinem Sohn Karl. Für seine Verdienste wurde er 1889 zum Ehrenbürger der Gemeinde Greußenheim ernannt.  
Seubert Philipp II., Bürgermeister
  
2. Heinrich Horn – Posthalter in Roßbrunn von 1848 - 1899.  
geb. 2.2.1824 in Roßbrunn, verst. 21.12.1899 in Roßbrunn, Hs.Nr. 26 ½.  
1. Eheschließung am 11.9.1860 in der Franziskanerkirche Dettelbach mit Francisca, geb. Schliermann, geb. 27.4.1840 in Escherndorf, verst. 2.9.1866 in Roßbrunn, Hs.Nr. 29. Eheschließung 2. Ehe am 7.2.1872 in Roßbrunn mit Josefine, geb. Benkert, geb. 14.11.1846 in Würzburg, Posthalterin in Roßbrunn von 1899 - 1916  
Stifter der Greussenheimer Kinderbewahranstalt 1894  
Beschluss des Gemeinde-Ausschusses vom 23.6.1895:  
Dem Herrn Posthalter Heinrich Horn, welcher sich durch Erbauung einer Kleinkinderbewahranstalt dahier um hiesige Gemeinde sehr verdient hat, wird hiermit durch Gesamtbeschluß des Gemeinde-Ausschusses das Ehrenbürgerrecht in hiesiger Gemeinde verliehen.  
Greussenheim, 23. Juni 1895  
Seubert Philipp II, Bürgermeister
  
3. Carl Theodor Müller (Pfarrer)  
geb. 1847 in Köln. Priesterweihe 1870. Kaplan in Arnstein. Schloßgeistlicher in Bronnbach.  
Pfarrer in Greußenheim von 1.10.1881 - † 14.8.1909 in Greußenheim, Hs.Nr. 134.  
Gründer des Darlehenskassenvereins Greußenheim.  
Vorsitzender des Armenpflegschaftsrates 1881 - 1913.  
Der Gemeinde-Ausschuß hat am 15.9.1906 beschlossen, anlässlich seines 25jährigen Jubiläums als Pfarrer in Greussenheim das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.  
Hebling Michael, Bürgermeister
  
4. Philipp Seubert II.  
geb.: 31.07.1845 in Gr., Hs.Nr. 70  
∞ 31.5.1870 mit Kuhn Margaretha  
Postagent  
Vater von 14 Kindern  
gest. 15.1.1928 in Gr., Hs.Nr. 181  
Feldgeschworener von 6.1881 - 1906  
Gemeinde-Bevollmächtigter vom 1.1.1882 - 31.12.1887  
Bürgermeister von 1.1.1888 - 31.12.1905  
Gemeinderat vom 1.1.1906 - 31.12.1911  
Hypothekenschätzer von 10.1892 - 1907  
Landw. Schätzer vom 1.12.1901 - 1907  
Die Gemeindeverwaltung Greussenheim ernennt hiermit

Herrn Philipp Seubert II.  
in dankbarer Anerkennung seiner vielen Verdienste während seiner  
25jährigen Tätigkeit als Feldgeschworener sowie seiner  
18jährigen erspriesslichen Amtsführung als Bürgermeister  
und 7 Jahre als Gemeindebevollmächtigter  
zum Ehren-Bürger  
Greussenheim, 1. Mai 1907  
Hebling Michael, Bürgermeister

5. Franz Fleischer (Pfarrer),  
geb.: 24.12.1885 in Dettelbach,  
gest.: 24.2.1962 in Würzburg  
Priesterweihe am 1.8.1909  
Pfarrer in Greußenheim von 1.1.1913 - 30.9.1960  
Die Verleihung der Ehrenbürgerrechte erfolgte anlässlich seines  
40jährigen Priesterjubiläums am 1.8.1949.  
Beschluss des Gemeinderates Greußenheim vom 11.8.1949: Aus Anlass des  
40jährigen Priesterjubiläums und der 36jährigen Tätigkeit als Ortsgeistlicher wird ihm  
das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Greußenheim verliehen.  
Hörning Josef, 1. Bürgermeister
6. Eberhard Ritter (Pfarrer)  
geb. 6.9.1938 in Alzenau. Priesterweihe am 29.6.1965 in Bad Kissingen.  
Pfarrer in Greußenheim vom 29.10.1972 - 30.9.2008.  
Beschluss des Gemeinderats und Ernennung am 26.9.2008 in einer öffentlichen  
Gemeinderatssitzung in der Geisberghalle Greußenheim.  
Rützel Thomas, 1. Bürgermeister

### **Träger der Bürgermedaille**

Reineldis Roth, Bergstr. 10, 97259 Greußenheim  
Verliehen am 10.7.2011 anlässlich der Eröffnung des Kulturjahres - 750 Jahre Greußenheim